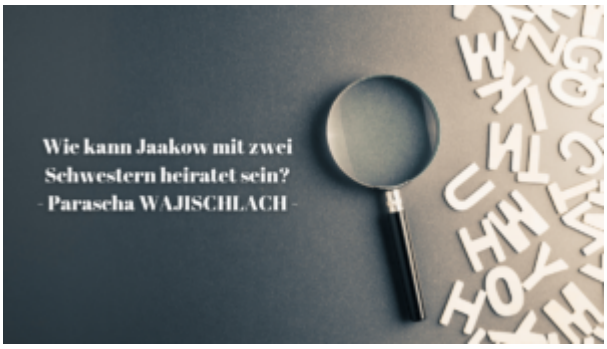
WIE KANN JAAKOV MIT ZWEI SCHWESTERN VERHEIRATET SEIN? INZEST?

9. Dezember 2022 – 15 Kislev 5783



Wir lesen in der Tora (Gen 32:7-11): “Da wurde JA’AKOV sehr ängstlich, und es beunruhigte ihn. Er teilte das Volk, das bei ihm war, das Kleinvieh, die Rinder und die Kamele in zwei Lager auf, denn er sagte: “Wenn Esau zu dem einen Lager kommt und es besiegt, dann kann das andere Lager entkommen.(…) Ich bin zu unbedeutend für all die Wohltaten und all die Treue, die Du deinem Diener erwiesen hast. Schließlich habe ich nur mit meinem Stab hier den Jordan überquert und es hat sich nun zu zwei Lagern entwickelt! Aber rette mich vor der Hand meines Bruders, vor der Hand Esaus; denn ich fürchte mich vor ihm, sonst wird er kommen und mich und die Mütter mit ihren Kindern erschlagen!”

Warum hatte JA’AKOV Angst?

JA’AKOV fürchtete Esau, weil dieser mit 400 Soldaten auf ihn zukam. Esau hatte immer noch ein Hühnchen mit JA’AKOV zu rupfen wegen der Verkleidung und der Segnungen Isaaks, die er von Esau genommen hatte, obwohl JA’AKOV sie ihm 50 Jahre zuvor abgekauft hatte.

Aber wenn ein heiliger Mann wie JA’AKOV sich vor etwas fürchtet, muss Esau auch in geistiger und religiöser Hinsicht besser gewesen sein. In der Tat erfüllte Esau das Gebot, die

Eltern zu ehren, besser als JA'AKOV. Er lebte auch länger als JA'AKOV im heiligen Land. JA'AKOV war auf Drängen seiner Eltern nach Haran gegangen. Dies war auch ein Ausdruck des Respekts gegenüber seinen Eltern, aber nur durch Abwesenheit. Esau war aktiver.

Bastarde?

JA'AKOV war auch mit zwei Schwestern verheiratet. Dies ist in der Tora streng verboten. Die jüdische Tradition besagt, dass unsere Erzväter und -mütter die gesamte Tora ausführten, bevor sie tatsächlich gegeben wurde. Eigentlich müssten die Kinder aus der zweiten Beziehung Bastarde sein, und das ist nichts, was die Stammväter, die Kinder JA'AKOVs, erwartet haben. Wie konnte JA'AKOV dieses Risiko eingehen?

Drei Antworten

Hierauf gibt es drei Antworten. Die erste Antwort ist, dass unsere Erzväter- und Mütter sich an die Tora nur in Israel gehalten haben. Israel ist das heilige Land, und wir müssen dort vollkommen sein, auch wenn die Tora noch nicht gegeben wurde. JA'AKOV heiratete seine Schwestern Lea und Rachel in Haran (Syrien). Deshalb starb Rachel auch an der Grenze zu Israel und im Ausland.

Noachidische Gebote im Vergleich zu denen der Tora

Nach einer zweiten Erklärung müssen wir unsere Aufmerksamkeit auf die beiden Rechtssysteme richten, die in der Welt existierten. Das erste Rechtssystem war das Noachidische. Nach den Noachidischen Geboten ist es in Ordnung, zwei Schwestern zu heiraten. Aber nach dem Noachidischen Rechtssystem ist es zwingend erforderlich, seine Versprechen einzuhalten. So wie es im etwas veralteten Niederländischen Recht hieß: "eine Vereinbarung, die die Parteien auf das Gesetz verpflichtet". JA'AKOV hatte versprochen, Rachel zu heiraten. Dem musste er unbedingt nachkommen. Nicht mit zwei Schwestern verheiratet zu sein, ist ein Gebot der Tora.

Es ist logisch, dass bei einem Widerspruch zwischen dem Rechtssystem der Tora und dem Rechtssystem Noachs das Rechtssystem Noachs Vorrang haben sollte. Das wurde der Menschheit bereits zu Noachs Zeiten gegeben. Die Tora war noch nicht gegeben worden. Deshalb hatte für JA'AKOV das Versprechen, Rachel zu heiraten, Vorrang vor dem Verbot, zwei Schwestern zu heiraten.

Eigene Auslegung der Tora

Eine dritte Erklärung ist, dass unsere Erzväter- und Mütter sich an die gesamte Tora gehalten haben, noch bevor sie gegeben wurde, aber sie hatten das Recht, sie zu interpretieren. In der Tora heißt es unter anderem, dass der jüdische König nicht zu viele Frauen heiraten darf, damit er nicht hochmütig wird. König Salomo dachte, er könne 700 Frauen und 300 Nebenfrauen heiraten, ohne hochmütig zu werden. Doch am Ende seines Lebens ging alles schief. Nachdem die Tora gegeben wurde, müssen wir alles so halten, wie es in der Tora geschrieben steht. Für niemanden gilt eine Ausnahme. Aber bevor die Tora gegeben wurde, war es möglich, die Gebote und Verbote eigenmächtig zu interpretieren und nach eigenem Gutdünken auszuführen.

Ratio des Gesetzes

Einer der Gründe, warum es verboten ist, zwei Schwestern zu heiraten, ist die Vermeidung von Rivalität und Eifersucht. JA'AKOV glaubte, dass die Schwestern Lea und Rachel sich so sehr liebten, dass er dies nicht zu berücksichtigen brauchte. Dies zeigte sich bereits bei der Heirat. Rachel als chronologisch Zweite in der Ehe war so lieb und gut zu ihrer Schwester, dass sie sogar bereit war, Lea die erste Hochzeitsnacht mit den Passwörtern zu schenken. Selbst wenn wir glauben würden, dass dies aus einer Laune der Güte heraus geschah, aber nicht lange anhalten würde, sehen wir in der Episode der Liebesäpfel, dass Rachel ihre Nacht mit JA'AKOV aufgab, ohne dass eine Beschwerde über ihre Lippen kam. Rachel

wurde nie wütend auf Lea und hatte sich offenbar vorgenommen, nie mit ihr zu streiten.

Langfristige Liebe und Nachsicht

Nachmanides geht noch einen Schritt weiter. Normalerweise müssten die Kinder der zweiten Schwester in der Ehe Bastarde sein, mit all den schrecklichen Folgen. Mindestens zwei der Stammväter, die Söhne JA'AKOVs, wären dann Bastarde geworden. Aber das taten sie nicht. Denn Rachel war so gutmütig, dass sie und Lea nie in Streit gerieten. Davon war JA'AKOV erst nach der Episode mit den Liebesäpfeln überzeugt. Und in der Tat. Rachels Schoß wurde bald darauf geöffnet. Vielleicht war dies der Grund für ihre Unfruchtbarkeit. Erst nach langen Jahren der Liebe und Toleranz für ihre Schwester Lea bekam sie Kinder, die nach der Ratio des Gesetzes sicher keine Mamzerim sein werden.